

**Gerichtssaal.
Strafkammer.**

Salle, 3. Jun.

Vorherber: Landgerichtsrat Grler; Ankläger: Staatsanwalt Dr. Schmidt.

Ein böser Kampf mit der Schwiegermutter führte den Ingenieur Bruno Claude von hier wegen Hausfriedensbruchs, Bedrohung, Fölschung und Verleumdung auf die Anklagebank. Der Angeklagte hatte mit der Tochter der verwitweten Mauremehlersfrau Steinhau von hier ein Liebesverhältnis angebahnt und sich gegen den Willen der Mutter mit der Tochter Elisabeth verlobt. Frau Steinhau wollte unter keinen Umständen die Schwiegermutter Claudes werden und unterlag dem zukünftigen Schwiegerjohn das Verbot ihres Vaters. Die Mächtige betraufte Claude mit dem Besten was natürlich nicht einverstanden und hieß den Geliebten immer herzlich willkommen. Die Mutter schrieb Claude schließlich einen Abschiedsbrief und drohte mit Anzeige wegen Hausfriedensbruchs. Claude ließ sich aber nicht aufschrecken und kam zur Freundschaft der Tochter immer wieder. Besonders unangenehm berührt war die Schwiegermutter davon, daß ihr eines Tages im Monat März von dem „Zukunftigen“ gelegentlich eine aufdringliche Begrüßung die Worte entgegengeleitet wurden: „Guten Morgen, ich möchte die gleich in die Erde stampfen. Sie alles aufheitern!“ An der Korridorwand war es notwendig zu heftigen Ausritten gekommen, da sich der Angeklagte öfters gewöhnlich zur Wohnung hineingedrängt haben soll. Mehrere weibliche Besucherinnen hatten der Frau Steinhau öfter zur Seite gefanden. Die Anklagekraft der Geliebten, die sich gewöhnlich im Sintergumbe befand, war aber stärker als der Widerstand, und so erreichte Claude doch immer wieder sein Ziel. Am 5. März hatte die Schwiegermutter den Angeklagten schließlich mit der Polizei entfernen lassen. Um dann aber am 23. März wieder Einlass zu bekommen, hatte sich der Angeklagte eine kleine Kinderpistole beschafft und diese der Schwiegermutter an der Korridorwand hingehalten. So ungeschieklich die Morddrohne war, so groß war aber der Schreck der Schwiegermutter, die dem Geliebten ihrer Tochter nichts Gutes antaute. Am 29. März, als der Angeklagte seine Geliebte im Garten der Schwiegermutter aufgesucht hatte, wurde er wiederum durch die Polizei entfernt.

Der Angeklagte führte die Pistolenfingere darauf aus, daß seine Schwiegermutter unheimliche Mengen Rum vertilge, er habe der Frau mit der Kinderpistole selbstverleumdlich sein Leid zufügen wollen sondern die Pistole nur hingehalten, um freie Bahn zu bekommen und zu seiner Braut gelangen zu können. Frau Zeugin Steinhau erklärt, sie möge nicht erzählen, weshalb sie gegen das Verbot ihrer Tochter mit Claude sei. Bestenfalls habe sie nicht wie eine Schwiegermutter, sondern wie eine Waise gehandelt. Die Tochter der Frau Steinhau hält zum Angeklagten. Claude wurde schließlich zu 200 Mark Geldstrafe ev. 20 Tagen Gefängnis verurteilt. In der Urteilsbestimmung hieß es, wenn die Pistole auch nicht als Schußwaffe angesehen werden könne, so sei doch der Angeklagte doch bemüht gewesen, daß er sie als Mittel zur Rötigung benütze. Verworfen wurden die Berufungen der Arbeiter Hermann Lehmann und Hermann Weidert von hier. Beide hatten am Abend des 30. Januar auf der Straße großen Unfug verübt, und Verhaftet hatte außerdem einem Polizisten, der einschritt, Widerstand geleistet und den Mann anespußt. Schonmal war vom Schöffengericht zu 3 Wochen Haft und 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden, während Weidert mit 15 M. Geldstrafe davon gekommen war. Das Verurteilungsgericht hielt die von erster Instanz verhängten Strafen für angemessen. Im Automatenrestaurant, Gr. Ulrichstraße, war eine Menge Gelächter, Wähe etc. entwendet worden. Als Täter be-

ziehungsmesse Mittlerin beschuldigte, man den Hausmann Friedrich Grafmann und dessen Ehefrau Henriette Grafmann. Als beide Personen vor dem Schöffengericht angeklagt waren, erklärte sich vieles zur Beurteilung des Sades für unzulänglich, da bezüglich des Grafmanns schwerer Diebstahl vorliege und Jazaren aus einem verlassenen Schrank entwendet sein sollten. Die Ehefrau Grafmann behauptete, den größten Teil der Waren von der Jazarein des Restaurants, Frau v. Dorn, geschwehrt erhalten zu haben, und der Grafmann will die Jazaren im Restaurant gefunden haben. Das Gericht erachtete aber Diebstahl für vorliegend und verurteilte den Grafmann zu 3 Monaten und die Ehefrau zu 2 Monaten Gefängnis. Die Verurteilten beaupten ihre Unschuld und werden Revision einlegen.

Gingefandt.

Zur Lohnbewegung der Zimmerer.

Eine merkwürdige Erscheinung in der hiesigen Zimmererbewegung ist, wenn es sich um die Eringung besserer Lohn- und Arbeitsbedingungen handelt, jedesmal das Vorsehen der beiden Organisationen der Zimmerer Schuld daran sei, daß ein gemeinsames Vorgehen nicht ermöglicht werden könne. Wer aber von der genaueren Sachlage unterrichtet ist, wer die Bewegung der Zimmerer verfolgt, urteilt anders und muß, wenn er ehrlich bleiben will, die Tatsachen sprechen lassen, wie sich dieselben abspielten haben. Vollen wir diese kurz zusammenfassen: als im vorigen Jahre in der öffentlichen Verammlung am 24. September beschlossen wurde, in Anbetracht des abnehmenden Verhaltens des Arbeitgeberverbandes und der vorgehenden Zeit die Lohnbewegung zu verziehen, da war auch der Standpunkt vertreten worden, die bisher bestehende Lohnkommission von beiden Nützungen vorläufig außer Funktion zu legen, jedoch spätestens im Mai wieder in Aktion zu treten, um eine solche Kommission wieder zu wählen, die mit dem Arbeitgeberverband zu verhandeln hat.

Die das und von wem dies unangenehm worden ist, zeigt sich hieraus, daß die Verbandsabteilung ohne Willen der gesamten Zimmererschaft an den Arbeitgeberverband ein Schreiben richtete, besor also eine öffentliche Verammlung stattgefunden hätte.

Die dies aber trotz der Geheimhaltung in der Öffentlichkeit drang, sah sich der Vorstand und die Agitationskommission des Fördervereins, anfangs dem gegebenen Beschlusse vom vorigen Jahre zu verziehen, eine öffentliche Verammlung einzuberufen. Diefelbe fand am 17. Mai cr. statt, welche den Beschluß fahte, eine Kommission zu wählen, die den Auftrag erhielt, mit dem Arbeitgeberverband in Verbindung zu treten. Was geschah hierauf? Die anwesenden Verbandsmitglieder verzichteten darauf, sich mit in die Kommission zu wählen zu lassen, man lehnte ein gemeinsames Vorgehen in der Lohnbewegung ab.

Die Forderung zu stellen von 55 Pfennig Stundenlohn und 94 Pfennig Arbeitszeit wurde in beider Verammlung einstimmig angenommen. Die Widerheit der anwesenden Verbandsmitglieder bereitete sich nur mit wenigen Personen an der Abstimmung.

Die Kommission erledigte sofort den gegebenen Auftrag durch persönliche Uebergabe des Schriftstückes an den Vorsitzenden des Arbeitgeberverbandes. Die Antwort hierauf lief zum letzten letzten Termine ein, und die Kommission hat nun wieder Bericht in einer öffentlichen Verammlung zu geben.

Bevor diese aber stattfand, hatte sich die Leitung des Maureverbandes veranlaßt gefühlt, eine Weisprechung mit sämtlichen bei der Lohnbewegung in Betracht kommenden Organisationen abzuhalten. Auch die in der öffentlichen Verammlung der Zimmerer gewählte Kommission war hierzu eingeladen.

Man wollte sich verhandigen, aber — mit des Maureverbandes Mächtig, ist kein ewiger Bund zu schließen —, die Kommission wurde durch Mehrheitsbeschluß der Verbandszimmerer und Maurearbeiter aus dem Beratungsbüro hinausgemietet.

Sie sollte ein gemeinsames Handeln scheitern lassen, man wollte es aber ohne die Kommission der Zimmerer.

Man es gefahren sein ohne uns; die Kommission der Zimmerer mußte gestungsermaßen nimmehr nach eigenem Ermessen den Weg gehen, der am schnellsten zum Ziele führt.

Sie berief also am 30. Mai eine öffentliche Verammlung etc., wo die allerdings ablehnende Antwort des Arbeitgeberverbandes verlesen wurde und wiederum einstimmig beschlossen wurde, an den gestellten Forderungen festzuhalten und die bestimmte Antwort der Arbeitgeber bis zum 10. Juni zu verlangen, andernfalls die Arbeit niederzulegen.

Auch in dieser Verammlung haben die anwesenden Verbandsmitglieder trotz der Aufforderung von der Kommission nicht die wohl zu verlangende Bestätigung beifolgt, ab sie sich mit der Forderung einverstanden erklärten, perweisen gleich auf ihre vergangenen Sonnabend stattgefundene Zahlstellersverammlung.

Diese hat nun wider Erwarten sich auf den gegenteiligen Standpunkt gestellt, die beantragte Verhandlung mit dem Arbeitgeberverband als abgebrochen zu betonen und zugleich festzusetzen, daß die Verhältnisse der öffentlichen Verammlung über die Kopie der beim Arbeitgeberverband beschützigen Zimmerer geblieben seien.

Dem ist aber nicht so. Die Bekanntgabe der Verammungen ist durch Vandalen auf allen Bauten und Plätzen geschehen, es war darin jeder Zimmerer aufgefordert worden, zu erscheinen. Wenn nun die Mehrzahl der Verbandsmitglieder nicht erschienen, so soll nach Vernehmen einiger Verammungsbeucher durch Gegenanfertigung der Verbandsabteilung selbst die Urliste dazu gegeben sein. Wie kann man also der Kommission Einseitigkeit unterstellen, wenn diese ermittelt bemüht ist, etwas Gutes zu schaffen. War einer, auch von der Verbandsleitung nicht, kann den Vorwurf erheben, die Kommission hätte den geringsten Anlag gegeben, Konflikte in die hiesige Zimmererbewegung heraufzubehören; es ist dies vielmehr eine Ansicht von außerhalb unterer Lohnbewegung stehenden Personen, und diese ist durchaus nicht maßgebend.

Die Kommission hat nach wie vor auf den Standpunkt für die Fortsetzung sämtlicher Zimmerer einzustehen und wird danach handeln, was die öffentlichen Verammungen beschließen.

Keinmal rückwärts, sondern vorwärts!

J. U. der Kommission: Herm. Gramann.

Quittung.

Für Parteizwecke gingen ein:

3 Mark von E. F. S. Perik.

Verantwortlicher Redakteur: Ab. Thiele in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,

Harz 42/43, Hof, 2 Treppen.

Geöffnet nur Werktags von 9^{1/2}—1^{1/2}

und 4—8 Uhr.

Sonnabend nachmittag geschlossen.

Wegen vorgerückter Saison

bedeutend im Preise ermässigt:

Jacketts, Paletots, Kragen, Staubpaletots u. Capes, Brunnenmäntel, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinés u. dergl.

In besonders großer Auswahl empfehlen wir:

Wasch-Blusen, Wasch-Kleider, Wasch-Röcke,

Aparte Schleifen, Lavalliers, Kragen, Krawatten
Schärpen,
Handschuhe in Stoff u. Leder, Halbhandschuhe,
Gürtel, Pompadours, Täschchen.

Taschentücher, Kinderhüte, Kindermützen,

Preise, wie immer, unerreicht billig!



Unterröcke in Seide, Wolle und Waschstoffen,
Korsetts, Untertaillen, Strümpfe,
Strumpfhalter, Strumpfbänder,
Tücher, Schürzen für Erwachsene u. Kinder.
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Neueröffnung Mittwoch den 7. Juni 1905

Ältestes Bettfedern-Spezial-Geschäft **B. Benkwitz,**

jetzt nur Alter Markt 3, im Neubau.

Grösste und älteste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Halle a. S.

der Neuzeit entsprechend eingerichtet. — Elektrischer Betrieb.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wertvolle Gratis-Zugaben in unseren Schaufenstern ausgestellt!
Zum bevorstehenden Pfingstfest.

Die

Schuhfabrik Max Zack

bringt in ihrem Verkaufshause

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 52, Ecke Schulstr.

noch nie dagewesene Angebote:

imit. Chevreaux-Damen-Knopf-Stiefel jetzt nur 6⁰⁰ Mk.

Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel jetzt 5⁰⁰ Mk.

Herren-Haus-Schuhe, Cord Ledersohle und Fleck	1 ⁴⁵ Mk.	Damen-Lasting-Schuhe unerreicht billig	jetzt 95 Pf.	Baby-Schuhe entzückende Muster, reizende Farben	70 Pf.
Herren-Segeltuch-Schuhe braun und schwarz mit Ledergarnitur	2 ²⁵ Mk.	Damen-Garten-Schuhe grau Segeltuch mit Pompon, Ledersohle u. Fleck	1 ⁹⁵ Mk.	Kinder-Ohrenschuhe Größe 18 bis 21	95 Pf.
Herren-Zug-Stiefel Wichsleder mit Besatz, sehr haltbar	4 ⁹⁰ Mk.	Damen-Spangen-Schuhe farbig-elegantes Fabrikat mit Pompon	2 ⁹⁰ Mk.	Kinder-Stiefel farbig und schwarz, Größe 18 bis 22	1 ⁴⁵ Mk.
Herren-Schnallen-Stiefel kräftiges Wichsleder, bequem	6 ⁹⁰ Mk.	Damen-Segeltuch-Stiefel chic, hohe Absätze mit Ledergarnitur	3 ⁶⁵ Mk.	Kinder-Schul-Stiefel Größe 27 bis 30	2 ⁹⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel farbig, moderne Façon	6 ⁹⁰ Mk.	Damen-Zug-Stiefel haltbar, stark gearbeitet	3 ⁹⁰ Mk.	Mädchen-Schnür- u. Knopfstiefel mit geschweitem Besatz, Größe 27 bis 30	3 ⁹⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel hochelegante Ausführung	8 ⁹⁰ Mk.	Damen-Schnür- u. Knopf-Stiefel farbig eleganter Strassentiefel	6 ⁵⁰ Mk.	Mädchen-Schnür-Stiefel grau Segeltuch, eleg. mit Lackkappe, Gr. 27-28	3 ⁶⁵ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel Goodyear Welt	10 ⁵⁰ Mk.	Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel Chevreaux, elegante Lackkappe	8 ⁵⁰ Mk.	Tennis-Schuhe weiss, mit Chromledersohle, Größe 34 bis 42	4 ²⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel Chev., farbig, hochelegante, prima Verarboitung	12 ⁷⁵ Mk.	Damen-Schnür- u. Knopf-Stiefel Goodyear Welt, Chevreaux	10 ⁵⁰ Mk.	Damen-Pantoffeln das Paar	18 Pf.
Original Goodyear Welt. Verlangen Sie Rabatt-Spar-Marken.		Ausführung von grosser Haltbarkeit.		Hochelegante Façons. Verlangen Sie Rabatt-Spar-Marken.	

Walhalla-Theater.

Direktion: Otto Herrmann.
Gastspiel
des Budyseher gem. Theaters.
Sensationeller Erfolg.
Lachen, nichts als Lachen.
Som Lollien das Kollie.
Heute die zwei Novitäten:
Eine tolle Nacht.
Nach dem Zapfenstreich.
erner:
Serenissimus-Zwischenspiele.
Sämtl. Vorderaufsarten sind gütlich

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Nur noch kurze Zeit!
Hartstein
in der famosen Novität:
„Lehmann“
oder
Ein schwerer Sünder.
Abendstück
jubelnder Erfolg!

Routen-Karten

der Haupt-Touristenwege, der wich-
tigen Fahrtrassen, auch Eisen-
bahnen, Post- und Omnibuslinien im
Thüringer Wald.
Preis 50 Pf.

Harzklub-Routenkarte

der Touristenwege, Fahrtrassen,
Eisenbahnen und Postlinien im
Harz.
Preis 25 Pf.
zu beziehen durch alle Aussträger
und die
Volksbuchhandlung.
Harg 42/43.

S. Weiss, Halle S.

Grösstes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen
empfiehlt

in grösster Auswahl zu bekannt
niedrigsten Preisen:

Neuheiten

in
**Jackett-Anzügen,
Sommer-Paletots,
Loden-Pelerinen,
Knaben-Anzügen,
Knaben-Wasch-Anzügen,
Joppen, Joppen-Anzüge**

Moderne Stoffe. Neueste Façons.
Tadelloser Sitz.



Arbeiter-Radfahrverein Halle a. S.

Vereinslokal: Gasthof Zu den drei Königen.
Bereinstouren für Monat Juni.
Freitag, den 9. Juni, Abendtour: 10 1/2 Uhr, nach dem Burgschloßchen.
1. Freitag, früh 8 Uhr, nach Naumburg-Röben.
2. Freitag, nachm. 2 Uhr u. Sonntag, früh 8 Uhr, nach Naumburg-Röben.
3. Freitag, abends 8 Uhr, Geieliges Beisammensein im Garten des Vereinslokales, Bierabend sind mitzubringen.
Sonntag, den 16. Juni, früh 10 1/2 Uhr, nach Könnern-Gersdorf.
Sonntag, den 23. Juni, 10 1/2 Uhr, nach Wolf.
Sonntag, den 25. Juni, früh 8 Uhr, nach Oberhöttingen a. S., nachmittags 2 Uhr, n. d. Reihe, Endstation: Nietleben, Galtz, a. Sonne.
Sonntag, den 29. Juni, 10 1/2 Uhr, nach dem hohen Petersberge.
Die Abfahrten erfolgen pünktlich vom Vereinslokal.
Alle Arbeiter-Radfahrer sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Kinderwagen



von 12 bis 70 Mk.
Sportwagen
von 4 bis 35 Mk.
Leiterwagen
in allen Größen
billig.
Louis Koch,
nur Steinweg 7. 5% Rabatt.
-Platz. Beisitzige gratis.

Freie Radler, Zeitz.

Donnerstag den 8. Juni,
abends 8 1/2 Uhr
Bersammlung
in Wagners Restaurant, Zeitz.
Zagsternung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ringausfahrten.
3. Verschiedenes.
Winkliches und zahlreiches Er-
scheinen ist notwendig.
Der Vorstand.

Zeitz. Restaur. Felsenkeller.

Empfehle einem geachteten Publikum
meinen aus- und feinsten
Garten
sowie alle sonstigen Vorkommnisse als an-
genehmen Aufenthalt.
Gleichzeitig empfehle von jetzt ab
H. Cettler, Brau.
Hermann Heymann.

Neu eingetroffen:

Wegolf-Damen-Schnür, 7 Mk.,
Wegolf-Damen-Schnür, 6 Mk.,
Chevreaux-Damen-Schnür, 6 Mk.,
Heger, 7 Mk.,
Heger, (farbig, 31-35) 4 Mk.,
(27-30) 3.50 Mk.,
Gesellm-Schnür, (31-35, Leder-
garnitur) 2.25 Mk.
Neu! Neue Ware!
Für Gelegenheitskauf!
Schuhwarenhand
F. Kloppe,
Zug. M. Wichach,
nur Al. Ulrichstraße 12.

Max Jungblut,

2 gebrauchte Sofas (Bild u. Stoff),
drei Kleiderkästen, Hülfsstühle (rot
und dunkel), mahagoni Schreibtisch, 4
Stühle, Briefkasten mit Adressen, 2 Ein-
schänke (alles gut erhalten) verk. bill.
Ludw. Wuchererstr. 31.
Morgen Mittwoch
Schlachterstr. 6
Oskar Keller
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Freitag und für die Zeitschrift verantwortlich: August Grotz. - Druck der Halleischen Anzeiger-Druckerei (G. M. u. S.) Halle a. S.

Trinkt
Bilz-Brause.

Wohl, frisch, kurz gepflückt
Kamillen,
jedes Quantum, haust Gr. Märkerstr. 7.
Eiswürfel werden angenommen.
Sobienstr. 28 (Keller).

Trinkt
Bilz-Brause.

Raucher!
Kaufe Deine Zigarren
Wärmestraße 109, bei
Paul Dietrich,
und Du wirst zufrieden sein.

Pa. Braunschweiger Rohspargel
efficiert und versendet per Post und
Bahn zu besten billigen Preisen in
allen Sortierungen
Konservenfabrik Königslutter,
E. G. m. F. S. in Königslutter,
Herzogtum Braunschweig.

Neu eröffnet!

Vorteilhaftes Angebot.

Um mein großes Lager noch vor dem Feste zu räumen, habe mich entschlossen, die bisherigen Kleinen

An- u. Abzahlungen
für
**Herren-, Damen-
und
Kinder-Konfektion**

nach Möglichkeit noch herabzusetzen und liegt es im eigenen Interesse eines jeden Käufers, bevor er seinen Bedarf anderweitig deckt, sich von dem günstigen Angebot zu überzeugen.

Ein Beispiel meiner Leistungsfähigkeit:

1 Anzug	Anzahlung von	2 Mk. an
1 Anzug	" "	3 " "
1 Anzug	" "	5 " "
1 Anzug	" "	7 " "
1 Heberzieher	" "	5 " "
Damen-Jackets	" "	3 " "
" Kleider	" "	5 " "
	u. f. w.	" "

Sie erhalten:

Spezialität: Zimmer-Einrichtung.

1 Zimmer	Anzahlung	7 Mk. Woche	1 Mk.
2 Zimmer	" "	" "	1.50 "
3 Zimmer	" "	" "	2. — "

Bessere Einrichtung in jeder Preislage.

Einzelne Möbelstücke

gebe schon von 3 Mark Anzahlung ab.

Kredit Beamte erhalten
event. ohne Anzahlung

im neu eröffneten, modernsten
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S.,
nur Gr. Ulrichstr. 58, i. u. II. Et.
neben Warenhaus Ruhbaum.

Kredit auch nach ausserhalb!



Nur Karl Kochs Nahrungsmittel

emmt seiner Zusammensetzung und Wirkung nach der Muttermilch gleich, wirkt ernährend und abkühlend, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie gezeiten sollen, nur

Karl Kochs

Nahrungsmittel.

Serenstraße 1.
Sie haben in sämtl. Konsumvereinen.

Guten kräftigen
Arbeitsbrotchen

(nach Hermann Winter, Vangstr. 24)
Morgen Donnerstags Schlachtefisch.
P. Grosse, Lein, Postamtstr. 13.

Trinkt
Bilz-Brause.

Riesen-Bazar,

Schmeerstraße 1. Platzkellergebäude.
Seifelofen, Seife-Gandlischen, Seifelofen,
Leinwandfäden für die Hälfte des regulären Preises,
Kaufkäse spotbillig,
Umhängetaschen, Seifelofen, Trintbecher, Spazierstöcke.

Andenken an Halle

in großer Auswahl zu Spottpreisen.

Sozialdemokr. Verein für Halle und den Saalkreis.

Sonntag den 11. Juni (1. Pfingstfeiertag) vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in
Brunners Bellevue

gr. Frühschoppen-Konzert.

Eintritt 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ein

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.



25 Millionen
Liter Bilz u.



Bilz-Brause

wurden im Jahre 1904 ft. Beglaubigung d. fürstl. Amtsgerichts Detmold verkauft.

Bilz-Brause

bestes alkoholfreies Erfrischungs-Getränk der Gegenwart.

Bilz-Brause

nur echt, wenn jede Flasche Bildnis und Namenszug von F. E. Bilz, Dresden-Radebeul wie nebenstehende Abb. trägt.

Bilz-Brause

ist zu haben in fast allen Restaurants u. Gartenlokalen, sowie Kolonialwaren- und Viktualien-Geschäften.

Bilz-Brause

empfohlen von ersten Autoritäten Deutschlands, prämiert mit gold. und silb. Medaillen.



Alleinvertrieb für Halle a. S. und Reg.-Bez. Merseburg

Inde

Richter,

vorn. Ed. Meyer & Sohn,
Halle a. S., Rollstr. 86,
Ferrur 2362.



Bestellungen werden durch eigene Geschirre prompt ausgeführt. Proben auf Wunsch kostenlos.

Kranken- u. Sterbekasse des Maurer- u. Zimmergewerkes für die Ortschaften Giebichenstein, Kröllwitz und Trotha.

Dienstag den 13. Juni früh 9 Uhr im Gasthof zum Mohr in Giebichenstein

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Einträge. 3. Protokoll. 4. Verschiedenes.

Wegen am ardenen Bedarf und vorgerückter Saison verkaufe

Strohüte

für Herren und Knaben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Lange, Markt Str. 7.

Wohnung, 1 Et. 19. R. 195 Nr. 1. Schlafstelle offen St. Ulrichstr. 87 p. 1. zu vermieten Weidingerstraße 8.

Zücht. Kesselschmiede
werden von bedeutender Seifelfabrik in großer Stadt Oberhessens für sofort gesucht.

Dauernde, gut bezahlte Beschäftigung bei hohen Verdiensten wird zugesichert. Näheres bei der Exp. d. Zeitung u. N. E. 3892.

Futterkartoffeln,
gesunde Ware, verkauft
H. Koppe, Triftstr. 16.

Trinkt

Bilz-Brause.

Sendung nach Halle die Interessen unverändert: KUNST BUCH. ... Druck der Buchdruckerei Buchdruckerei (G. G. u. F. S.) Halle a. S.